

Moscheearchitektur: Baustile

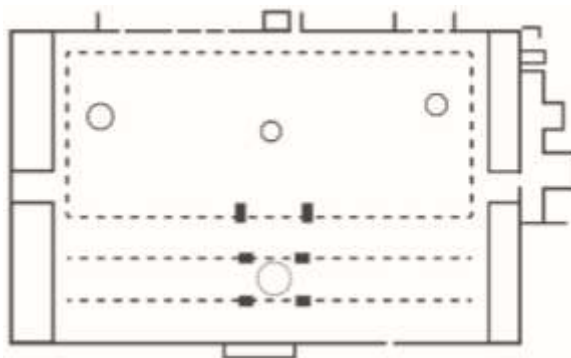
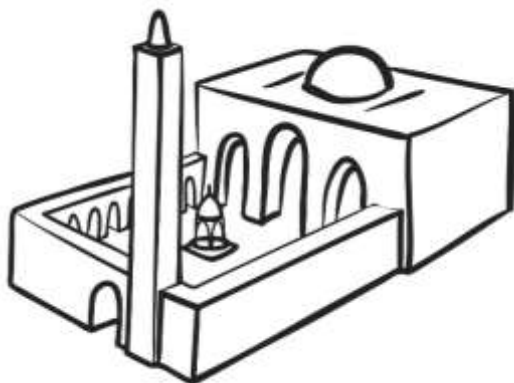
Gruppe A: Die Hofmoschee oder Säulenhallenmoschee



Aufgabe: Sichten Sie das Material zu Ihrem Baustil und **arbeiten** Sie mindestens **drei zentrale Merkmale** dieses Baustils heraus, die Sie auf dem Arbeitsbogen notieren und für eine Präsentation vorbereiten.

Stellen Sie den anderen Gruppen danach Ihre Ergebnisse vor. **Erklären** Sie dabei die typischen Merkmale anhand eines Moscheebeispiels, das Ihrem Baustil entspricht.

1. Modell und Grundriss



2. Beschreibung: Typische Merkmale und regionale Verbreitung

Die **Hofmoschee** wird auch **Säulenhallenmoschee** genannt. Dieser Moscheetyp hat typischerweise einen rechteckigen Grundriss, der in den großen, nicht überdachten Innenhof und in den überdachten Innenbereich aufgeteilt ist. Der Innenhof ist meist mit einem Brunnen für die rituelle Waschung vor dem Gebet ausgestattet. Zwei Gänge an den Seiten des Hofes, die von Säulen gestützt werden, führen zur überdachten Haupthalle hin, die in Gebetsrichtung liegt.

Die Haupthalle ist innen auch mit vielen Säulen ausgestattet, die die Decke tragen. Wenn man durch das Eingangstor in die Hofmoschee kommt, den Hof überquert, und dann in die Säulenhalle tritt, so liegt die Gebetsnische vor einem an der Wand, die in Gebetsrichtung zeigt. Die Säulenhalle ist oft mit Teppichboden ausgelegt.

Das Minarett hat oft, aber nicht immer, einen rechteckigen Grundriss. In Ägypten ist zum Beispiel eine runde Grundform des Minarettts bei den Moscheen im Hofmoschee-Stil verbreitet.

Die Hofmoschee oder Säulenhallenmoschee ist besonders in Nordafrika und Westasien verbreitet.



Abb. 1: Nordafrika und Westasien; Open Street Map (Screenshot).

3. Beispiele für den Baustil Hofmoschee bzw. Säulenhallenmoschee



Abb. 2: Sousse, Tunesien.



Abb. 3/41: Al-Azhar Moschee, Kairo, Ägypten.



Abb. 4/37: Kairouan, Tunesien.

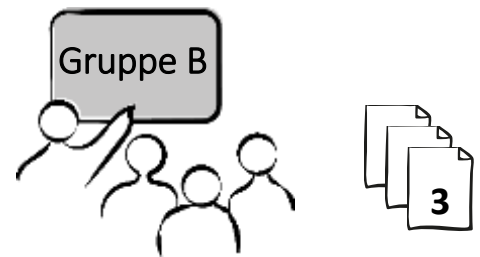


Abb. 5/43: Umayyaden-Moschee, Damaskus, Syrien.



Abb. 6/35: Al-Azhar-Moschee, Kairo, Ägypten.

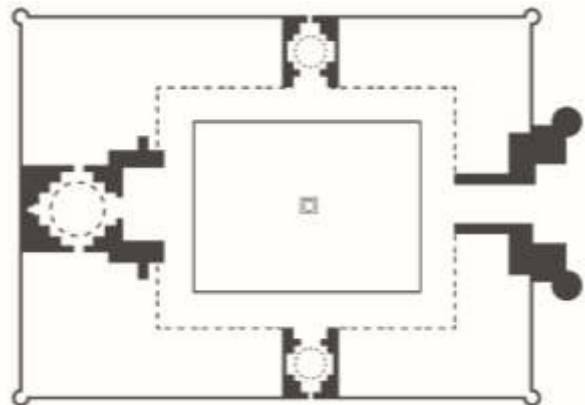
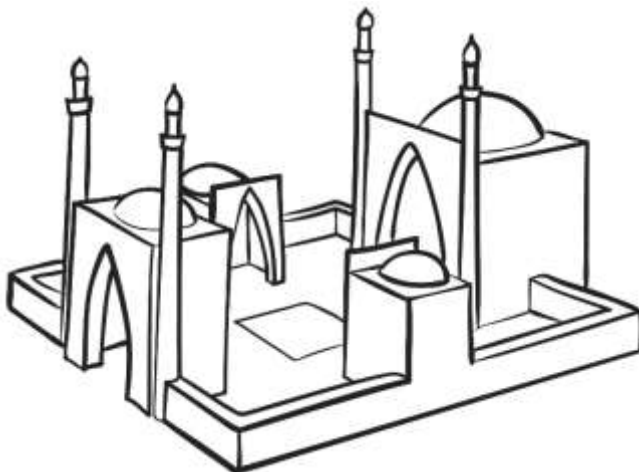
Moscheearchitektur: Baustile Gruppe B: Die Vier-Iwan-Moschee



Aufgabe: Sichten Sie das Material zu Ihrem Baustil und **arbeiten** Sie mindestens **drei zentrale Merkmale** dieses Baustils heraus, die Sie auf dem Arbeitsbogen notieren und für eine Präsentation vorbereiten.

Stellen Sie den anderen Gruppen danach Ihre Ergebnisse vor. **Erklären** Sie dabei die typischen Merkmale anhand eines Moscheebeispiels, das Ihrem Baustil entspricht.

1. Modell und Grundriss



2. Beschreibung: Typische Merkmale und regionale Verbreitung

Charakteristisch für die **Vier-Iwan-Moschee** ist die symmetrische Anordnung von vier gegenüberliegenden sehr hohen Portalen, die Iwane genannt werden, um einen rechteckigen Innenhof herum. Die Iwane stehen sich entlang der zwei Achsen, die den Grundriss durchziehen, jeweils genau gegenüber. Die Gesamtgrundfläche des Gebäudekomplexes ist rechteckig. Als Besucher:in betritt man die Moscheeanlage durch ein Eingangsportal. Dann steht man im Innenhof und schaut auf das gegenüberliegende Hauptportal, den Haupt-Iwan, der die Gebetsrichtung anzeigt.

Die Fläche zwischen den vier Iwanen bildet den Innenhof der Moscheeanlage. Oft findet man in der Mitte des Innenhofs einen Brunnen. Die Minarette bei den Moscheen im Vier-Iwan-Stil sind oft rund, und häufig sind die Moscheen mit aufwändig verzierten Fliesen in Blau- und Türkistönen ausgekleidet. Meistens befindet sich über dem Raum hinter dem Haupt-Iwan eine große Kuppel. Die Vier-Iwan Moschee ist vor allem in Zentralasien und im heutigen Iran verbreitet.

Übrigens: Es gibt auch eine Moschee im Vier-Iwan-Stil in Hamburg. Haben Sie eine Idee, womit das zusammenhängt?

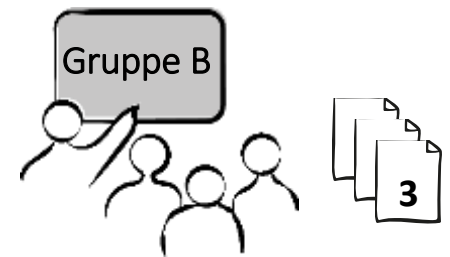


Abb. 7/47: Iran und Zentralasien;
Open Street Map (Screenshot).



Abb. 8/46: Isfahan, Iran.

3. Beispiele für den Bautyp „Vier-Iwan-Moschee“



Abb. 9/45: Herat, Afghanistan.

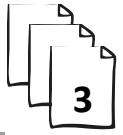


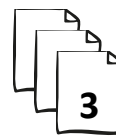
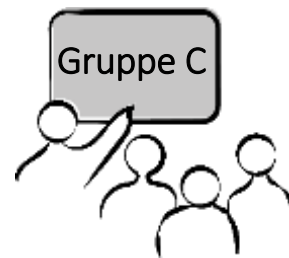
Abb. 10/50: Buchara, Usbekistan.



Abb. 11/48: Freitagsmoschee, Isfahan, Iran.

Moscheearchitektur: Baustile

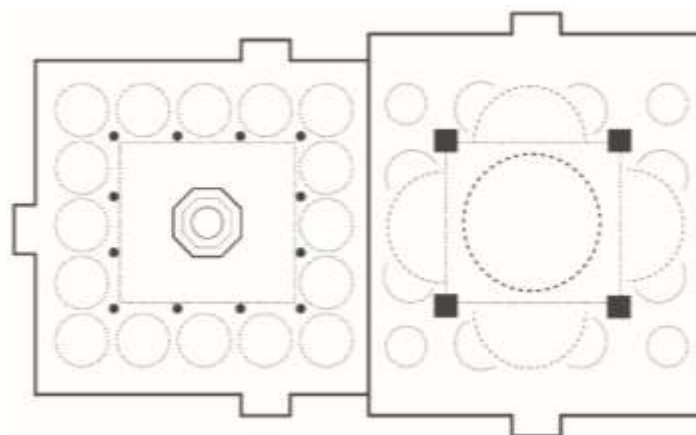
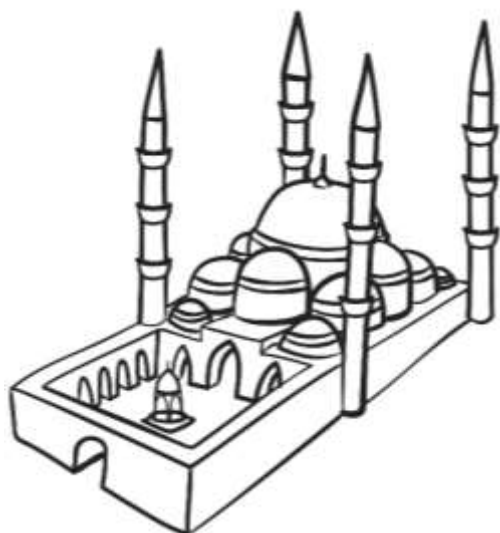
Gruppe C: Die Zentralkuppelmoschee



Sichten Sie das Material zu Ihrem Baustil und **arbeiten** Sie mindestens **drei zentrale Merkmale** dieses Baustils heraus, die Sie auf dem Arbeitsbogen notieren und für eine Präsentation vorbereiten.

Stellen Sie den anderen Gruppen danach Ihre Ergebnisse vor. **Erklären** Sie dabei die typischen Merkmale anhand eines Moscheebeispiels, das Ihrem Baustil entspricht.

1. Modell und Grundriss



2. Beschreibung: Typische Merkmale und regionale Verbreitung

Typisch für die **Zentralkuppelmoschee** ist – wie der Name sagt – die zentrale Kuppel, die über dem Bau thront, und welche von kleinen Kuppeln und Halbkuppeln umgeben ist. In der typischen Form bilden zwei symmetrische Rechtecke (oder sogar Quadrate) die Grundfläche der Moschee. In dem einen Rechteck befindet sich der Innenhof der Moschee, oft mit einem Brunnen für die Gebetswaschung in der Mitte. In dem zweiten Rechteck oder Quadrat befindet sich der überdachte Innenraum der Moschee, der Gebetsraum. Der Moscheeinnenraum wird von einer großen Zentralkuppel überdacht, und diese wird oft von weiteren großen Halbkuppeln und kleineren Kuppeln an den Seiten gestützt.

Der Bau von Moscheen in diesem Stil mit einer großen, zentralen Kuppel wurde von Architekten im Osmanischen Reich immer weiter perfektioniert, so dass die Hauptkuppeln mit der Zeit einen enormen Durchmesser hatten. Diese Bauweise sorgt für ein hohes, weites Raumgefühl im Innenraum der Moschee. Typisch für die osmanische Zentralkuppelmoschee sind außerdem die bleistiftdünnen Minarette.

Die Zentralkuppelmoschee ist besonders verbreitet in der heutigen Türkei und in weiteren Regionen, die Teil des Osmanischen Reiches waren, wie die Balkanregion, das heutige Syrien und auch Ägypten.

Übrigens: Zentralkuppelmoscheen gibt es auch in Deutschland – haben Sie eine Idee, warum?



Abb. 12/56: Balkan, Türkei, Syrien, Jordanien, Ägypten; Open Street Map.



Abb. 13/60: Sarajevo, Bosnien-Herzegowina.

3. Beispiele für den Bautyp Zentralkuppelmoschee



Abb. 14/59: Istanbul, Türkei.

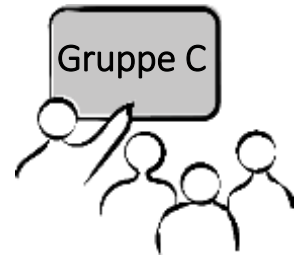


Abb. 15/58: Istanbul, Türkei.



Abb. 16/61: Madaba, Jordanien.



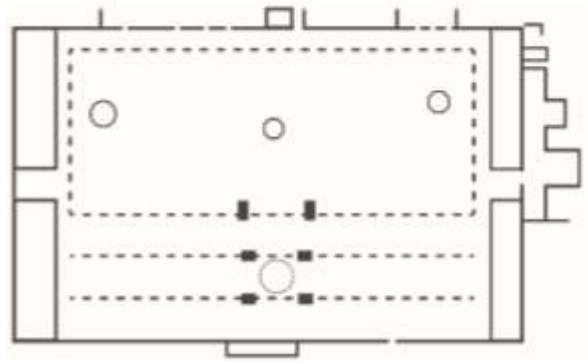
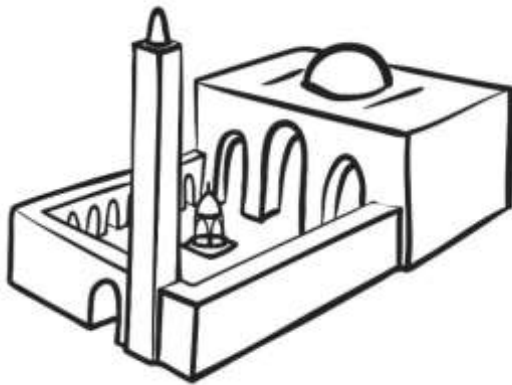
Moscheearchitektur: Baustile

Arbeitsbogen für die Ergebnisse der Gruppenarbeit

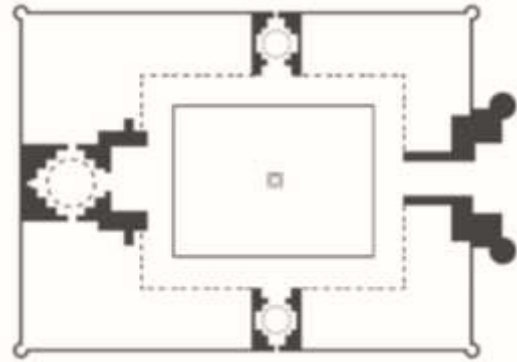
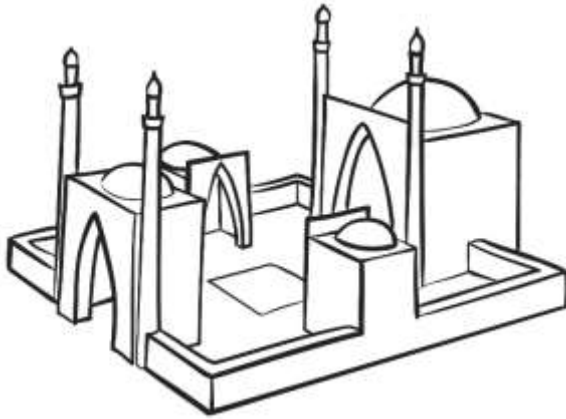


Tragen Sie hier die Ergebnisse aller Arbeitsgruppen zu den drei Baustilen zusammen.
Notieren Sie die zentralen Merkmale jedes Baustils.

1. Die Hofmoschee oder Säulenhallenmoschee



2. Die Vier-Iwan-Moschee



3. Die Zentralkuppelmoschee

